

Flotte Dreier

Ein dreischläfriger Galgen, drei Länder und drei Roller – dazu Odenwald pur mit fantastischer Kurverei entlang kleiner Bäche und serpentinreicher Aufstiege.

Wenn das Himbächelviadukt schon beeindruckend ist, was sagt man dann zu drei Heinkel-Rollern, die just darunter durchfahren? Cool! Sie nehmen uns ins Schlepptau zum »dreischläfrigen« Galgen von 1597 im Dreiländereck Hessen/Baden-Württemberg/Bayern. Und als dann die Herren ihre Helme abnehmen und wir erfahren, dass Wilhelm aus Frankfurt mit 78 noch auf Tour geht, ziehen wir den Hut.

Wenig später stürzen wir uns in ein herrliches Kurvenge-schlängel ins Sensbachtal, erklimmen Reisenbach und steuern Kailbach an. Inge von der Gaststätte Waldeslust feierte gerade zwei Jubiläen, 38 Jahre Waldeslust und 15 Jahre Biker-treff. Als 1985 ein Trupp Motor-radfahrer in schwarzem Leder morgens bei ihr auftauchte und nach Frühstück fragte, schickte sie sie nicht weg, sondern kochte Kaffee.

Den gibt's zwar auch neben-an im Motor Café »Hill up«, aber nur am Wochenende. Ein Grund, wiederzukommen, zu-mal sich die Kurven der alten Rennstrecke über den Krähberg trotz Geschwindigkeitsbe-schränkung genussvoll nehmen lassen. Über die Hirsch-horner Höhe wedeln wir nach Brombach, das uns mit einem handfesten Fahrwerkstest ver-abschiedet. Über Altenbach und Weiher arbeiten wir uns nach Wald-Michelbach. Ar-beiten müssen hier auch die Lkw- und Busfahrer, denn die Straßen sind oft so eng, dass der Bürgersteig mitbenutzt wird.

In Beerfelden bleibt noch Zeit für eine Runde über Kocherbach und Ober-Mossau, bevor Hansjürgen Künzel stolz seine rote Moto-Guzzi-Brigade im Motorradmuseum Michelstadt vorführt. Ein weiterer Schlenker bietet sich an: Zehn Kilometer hinter Kirchzell rechts abbiegen. Wer nicht entlang der Limesstraße zurück nach Michelstadt will, hält sich in Hesselbach links. Unverhofft taucht prompt die »fiese« Kurve

Odenwald

Allgemeines: Im Westen markiert die Bergstraße die Grenze, gegen Norden lappt der Odenwald in die Rhein-Main-Ebene; gegen Osten läuft er ins Bauland aus, im Süden begrenzt ihn der Neckar. Höchste Erhebung ist der Katzenbuckel mit 628 Metern. Länge der Route: 270 km. **Anfahrt:** A 5 Ausfahrt Heppenheim oder Schriesheim. DB-AutoZug von Niebüll/Westerland/Rügen/Rostock nach Frankfurt (Service-Tel. 0180-5241224; <www.dbautozug.de>).

Anhalten: Sensbachtal: Gartenwirtschaft Salmshütte, Tel. 06068-2940 (Mai-Anf. Okt.: Mi, Fr, Sa 12-22 Uhr, So/Feiert. 10-22 Uhr; Hausmacher Schinken- und Wurstplatte). Ober-Mossau: Brauerei-Gasthof Schmucker. Michelstadt: Motorradmuseum, Walter-Rathenau-Str. 17, Tel./Fax: 06061-73707 (1. Mai bis Ende Sept.: tgl. 10-18 Uhr, 1. März bis Ende Okt.: Sa/So 10-18 Uhr). Odenwald- und Spielzeugmuseum (Di-So 10-12.30, 14-17 Uhr) in der Kellerei. Erbach: Elfenbeinmuseum, Am Kirchplatz 7 (tgl. geöffnet). Jagdmuseum und histor. Waffensammlung im Schloss (nur mit Führung). Amorbach: kuriose Teekannen, Wolkmannstr. 2 (April-Okt.: Di-So 13.30-18 Uhr). **Motorradtreffs:** Sensbachtal: Buckelwirt, Sensbacher Str. 45, Tel. 06068-787 (Sa/So/Feiertage 9-19h). Kailbach: Gaststätte Waldeslust, tgl. ab 8 Uhr. Motor Café Hill up, Siegfriedstr. 53 (März-Okt.: Sa/So/Feiertage ab 10 Uhr, Fr bei Motorradwetter ab 14 Uhr). Streckensperrungen am Wochenende: Beerfelden-Sensbachtal, Zotzenbach-Wald-Michelbach.

Karte: Generalkarte 1:200.000, Pocket Nr. 15.

Literatur: HB-Bildatlas Nr. 143 Odenwald/Kraichgau/Bergstraße

Auskunft: FVV Odenwald-Bergstraße-Neckartal e.V., Marktplatz 1, 64711 Erbach, Tel. 06062-9433-30, Fax -33; <www.odenwald.de>.

auf, von der die Biker in der Waldeslust erzählten. In Schöllnbach links und ab nach Kailbach. Bis dahin hat das »Hill up« vielleicht schon geöffnet, wenn nicht, ist der Abstecher zur Salmshütte wärmstens zu empfehlen.

Petra Gall



Nicht nur im Frühling ein Genuss: Kurvenge-schlängel im Odenwald.

Reise-Roller: Diese Herren wissen, wo es schön ist.

